

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

14. August. Eine am 2. August beabsichtigte, dann aber aufgeschobene Unternehmung gegen einen italienischen Stützpunkt vor der Edelweiß-Stellung wurde in der Nacht auf den 14. August durchgeführt. Unter Führung des Leutnant i. d. Res. *H a m p l* gingen 5 Sturmpatrouillen des Bataillons gegen den Sandjackbau vor. 40 Schritte vor demselben angekommen, wurden sie von einer äußerst heftigen Feuer der italienischen Besatzung empfangen. Leutnant *H a m p l* gab trotzdem das Zeichen zum Sturme, worauf die Patrouillen über zwei Reihen spanischer Reiter hinweg in die feindliche Stellung eindringen und nun im Nahkampfe den größten Teil der Besatzung niedermachten. 1 Gefangener wurde mitgenommen. Das Unternehmen war vollkommen gelungen. Die eigenen Verluste betragen 3 Tote, 1 Vermißter (wahrscheinlich gefallen oder schwer verwundet), ferner 3 Schwer- und 2 Leichtverwundete.*)

Am **6. Oktober** führte Leutnant i. d. Res. *O b f i r c h e r* eine Erkundungspatrouille gegen den „Spitzen Stein“ unterhalb des feindlichen *L a g a z u o i*-felsbandes, bei welcher der hervorragend tapfere Offizier schwer verwundet wurde.

Auf beiden Seiten wurden die Bohrarbeiten in der *L a g a z u o i*wand eifrig fortgesetzt. Als durch Abhorchposten festgestellt war, daß die Italiener 2 Stollen gegen die eigene Felsbandstellung vortrieben, wurde zur Sicherung der Kampf-anlage ein Stollen auf 50 Meter, ein zweiter auf 60 Meter entgegengebohrt.

Auch beim Sprengstollen gegen den tätowierten Stein ging die Arbeit rasch vorwärts. Die Erfolge dieser schwierigen Minenarbeiten konnten jedoch nicht mehr geerntet werden, da das Bataillon zur Teilnahme an dem Angriffe aus den „sieben Gemeinden“ im Herbst 1917 von der Dolomitenfront abgezogen wurde.

*) op. Nr. 1200 des Rayonkommandos V.

„In der Nacht vom 13. auf den 14. d. Mts. gelang es einer unter Kommando des Leutnants *H a m p l* Max stehenden Abteilung des 3/3. I. R., in einen feindlichen Stützpunkt einzudringen und die Besatzung von 30 Mann niederzumachen, ferner einen Gefangenen einzubringen, trotzdem der Gegner rechtzeitig alarmiert war und ein starkes Hindernis den Stützpunkt umgab.“

Ich spreche den braven Kaiserjägern, die trotz größter Schwierigkeiten mit Bravour und Schneid ihre Aufgabe erfüllt haben, meinen wärmsten Dank und die Anerkennung des Inf.dienstkos im Namen des Ab. Dienstes aus.“

von *S t e i n h a r t* Gm.

